



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V.

## **Geschäftsbericht 1999**

*Für den Zeitraum vom 1.1. - 31.12.1999*

### **ALLGEMEINES**

Die Arbeit der BLN wurde von den Verbandsbeteiligungen nach § 29 BNatSchG bzw. § 39 a NatSchGBln und anderen rechtlichen Grundlagen bestimmt. Im Jahr 1999 wurden von der BLN 72 Stellungnahmen erarbeitet.

Die Zahl der bearbeiteten Beteiligungsfälle ist damit im Jahr 1999 deutlich höher als im Vorjahr (43).

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurde der Wunsch geäußert, dass die BLN mehr in der Öffentlichkeit auftreten soll. Diesem Wunsch wurde 1999 durch mehr Presseerklärungen und durch Informationsstände entsprochen.

### **1. MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Im Geschäftsjahr wurde eine Mitgliederversammlung am 2. März 1999 abgehalten. Den Schwerpunkt sollte die Nachwahl des Stellvertretenden Vorsitzenden bilden, es fand sich jedoch kein Kandidat, das Amt ist nicht besetzt.

Auf der Mitgliederversammlung wurden folgende Schwerpunkte für die Arbeit der BLN für 1999 beschlossen:

1. Das „Multispezies-Projekt“ in der Lieberoser Heide,
2. die Umsetzung von Pflege- und Entwicklungskonzeptionen,
3. die Umsetzung der Verwaltungsreform - spez. in den Bezirken,
4. die Umsetzung der Stellungnahmen der Naturschutzverbände.

Zu 1 wurden keine Aktivitäten entwickelt, weil die Initiatorin dieses Themas aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Die übrigen Schwerpunkte wurden teilweise aufgegriffen, Frau Konieczni begann mit einer Auswertung der Umsetzung der Stellungnahmen.

## **2. VORSTANDSARBEIT UND GESCHÄFTLICHES**

### **2.1. Vorstandsarbeit**

Der Vorstand tagte im Zeitraum einmal im Monat mit Ausnahme der Sommermonate, an den Sitzungen nahmen in der Regel 3 - 6 Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter sowie Gäste teil.

Das Vorstandsmitglied, Herr Peter Schreiber vom Naturschutzverein Ökowerk, ist aus Krankheitsgründen aus dem Vorstand der BLN ausgeschieden, so dass dieser Verband nicht mehr im Vorstand vertreten ist. Frau Wolle ist aufgrund des Austritts des Volksbundes Naturschutz aus der BLN nicht mehr im Vorstand.

### **2.2. Finanzen**

#### **Zuwendung des Landes Berlin**

Im Haushaltsjahr 1999 standen der BLN insgesamt 77.400,- DM als Institutionelle Förderung durch das Land Berlin zur Verfügung. Aufgrund der Prüfung der Verwendungsnachweise für die Zuwendungen für 1990 und 1991 wurde 1999 ein Betrag von 116,84 DM von der Zuwendung abgezogen. Der Überschuss aus 1998 in Höhe von 39,66 DM wurde auf die Zuwendung angerechnet. Der Kassenbericht ist als Anlage 1 beigelegt.

#### **Bußgelder**

Bußgelder gingen in diesem Jahr keine ein.

#### **Spenden**

Im Jahre 1999 ging eine Spende in Höhe von 1.100,- DM ein.

#### **SNB- Mittel**

Von der Stiftung Naturschutz Berlin wurden der BLN für die Anmietung der neuen Geschäftsstelle für 1999 5.528,16 DM bewilligt. Für die Fotodokumentation „Vitalität von ausgewählten Bäumen im Tiergarten“ wurden 225,98 DM bereitgestellt.

#### **Klagefond**

Im Jahre 1999 gingen durch Einzahlungen der Mitgliedsverbände 5.429,- DM in den Klagefond. Aus dem Fond sind der GRÜNEN LIGA 333,79 DM für die Klage zur Straße 635 in Müggelheim zur Verfügung gestellt worden. Für die Klage des BUND wegen des Ausführungsgesetzes zum Baugesetzbuch wurden 350,- DM bereitgestellt, die jedoch bisher nicht abgerufen wurden. Der BLN wurde für das Klageverfahren „Nachholung der Verbandsbeteiligung beim Bau der Teltowkanalautobahn“ bis zu 2.500,- DM bewilligt. Der Klagefond hat Ende des Jahres einen Stand von 17.394,42 DM.

### **2.3. Mitgliederstand**

Die BLN hat gegenwärtig 13 Mitglieder und ein förderndes Mitglied. Zur Mitgliederversammlung am 13. März 2000 liegen Aufnahmeanträge des Landesjagdverbandes (seit Januar 1999) und des Fördervereins Buschgraben/Bäketal vor.

Nachdem die Aufnahme des Landesjagdverbandes auf der letzten Mitgliederversammlung vertagt worden ist, wurde ein Vertreter des Verbandes, Dr. Ulrich Grasser, in den Vorstand kooptiert.

Der Förderverein Naturpark Südgelände ist im Frühjahr 1999 liquidiert worden, der Volksbund Naturschutz trat am 17. Juli 1999 aus der BLN aus.

## **2.4. Mitarbeitersituation**

In dem Berichtszeitraum ist der Geschäftsführer Manfred Schubert fest angestellt gewesen. Auch im Jahr 1999 verstärkten 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BUND, des NABU und der GRÜNE LIGA die Arbeit der BLN. Frau Schädler übernahm auf Honorarbasis weiterhin die Abrechnung der Finanzen der BLN. Bis 30. Juni 1999 hat der Praktikant Markus Hemker Aufgaben für die BLN wahrgenommen.

Ab April 2000 wird die Geschäftsstelle durch eine Praktikantin für 5 Monate unterstützt. Die GRÜNE LIGA wird der BLN einen Zivildienstleistenden bereitstellen, der das Geoinformationssystem betreuen soll.

## **2.5. Geschäftsstelle**

In der Geschäftsstelle der BLN stand ein Tagungstisch mit 20 Sitzplätzen für Veranstaltungen der Naturschutzverbände und Bürgerinitiativen zur Verfügung. Auch im Jahr 2000 wird der Tagungsbereich gefördert. Die Nutzung des Tagungstisches ist anhand der Anlage 2 ersichtlich.

Seit Dezember 1999 steht der BLN ein neuer leistungsfähiger Rechner mit e-Mail- und Internet-Anschluss zur Verfügung, auf dem auch das Geoinformationssystem installiert werden soll.

## **3. MITARBEIT IN GREMIEN UND AUSSCHÜSSEN**

Die BLN war 1999 in folgenden Gremien vertreten (in alphabetischer Reihenfolge).

### **Aktionsbündnis Teufelsberg**

Manfred Schubert (BLN)

### **Arbeitsgruppe Schadstoffimmobilisierung Forstflächen Buch**

Jens Redlich (GRÜNE LIGA), Manfred Schubert (BLN)

### **Arbeitskreis Havel des BUND**

Ulrike Kielhorn (BUND)

### **Berliner Unterausschuss des GFK-Begleitausschusses für die deutschen Ziel-1-Gebiete**

Tanja Thiele (GL Berlin)

### **Förderverein Naturpark Barnim**

Jens Redlich (GRÜNE LIGA), Manfred Schubert (BLN)

### **Jagdbeirat**

Rainer Altenkamp (NABU)

### **Kleingartenbeirat**

Ralf Schneider-Rathmann (BUND)

### **Kommission Sport und Umwelt des Landessportbundes Berlin**

Johannes Verch

**Preisgericht Umweltpreis Reinickendorfer Schulen**

Manfred Schubert (BLN)

**Reitwegeforum Barnim**

Jens Redlich (GRÜNE LIGA), Manfred Schubert (BLN)

**Runder Tisch Love Parade**

Manfred Schubert (BLN)

**Runder Tisch Berliner Wald**

Manfred Schubert (BLN)

**Stiftung Naturschutz Berlin**

Manfred Schubert (BLN)

**Vorläufiges Kuratorium Naturpark Barnim**

Jens Redlich (GRÜNE LIGA)

**Werkstatt Barnim**

Jens Redlich (GRÜNE LIGA), Manfred Schubert (BLN)

Im **Beirat für Naturschutz und Landschaftspflege** sind Ulrike Kielhorn und Manfred Schubert als Sachverständige vertreten.

**4. VERBANDSBETEILIGUNGEN**

Es wurde in dem Berichtszeitraum 72 Beteiligungen von der BLN erarbeitet. Die Aufgliederung der erarbeiteten Stellungnahmen ist der Anlage 3 zu entnehmen. Die Mitarbeiter und zahlreiche Mitglieder aus den Verbänden nahmen im Berichtszeitraum an Anhörungs-, Ortsterminen in Zusammenhang mit Verbandsbeteiligungen teil.

Nach Sachgebieten geordnet, wurden folgende Projekte bearbeitet, zu denen teilweise wiederholt Stellung genommen worden ist:

**4.1. Gesetze und Verordnungen (ohne Schutzgebiete)**Berliner Betriebengesetz, Wassergesetz (8.2.99)

In einem Schreiben an die Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie des Abgeordnetenhauses von Berlin, Claudia Hämmerling, und an Senator Peter Strieder wird auf die Nichtbeteiligung der Verbände hingewiesen und gebeten, im Ausschuß die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme zu erhalten.

Gesetz zur Änderung des Landesfischereischeingesetzes (23.6.99, 29.6.99)

Mehrere Regelungen des Gesetzentwurfes werden kritisiert, insbesondere die Herabsetzung des Alters für Jugendfischereischeininhaber auf 8 Jahre und die Aufhebung der Nachprüfungspflicht für sog. Alt-Angler.

Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Baugesetzbuches (20.9.99)

In einem Schreiben an Senator Strieder wurden Bedenken gegen die Novellierung des Gesetzes vorgetragen.

#### Abwasserbeseitigungsplan (15.12.99)

Die BLN hält den Abwasserbeseitigungsplan für eine sinnvolle Sammlung von Informationen. Ein schlüssiges Bild entsteht jedoch nicht, zahlreiche Mängel werden aufgezeigt.

### **4.2. Schutzgebiete, Wasserschutzgebiete**

#### Änderung der Verordnung zum Schutz der Landschaft (Teufelsberg) (18.3.99)

Das Verfahren wird nach dem Gewinn der Klage der SDW in der Verfahrensfrage durchgeführt. Die Änderung der Verordnung mit dem Ziel der Herausnahme des Geländes für die geplante Bebauung wird abgelehnt.

#### Änderung der Verordnung zum Schutz der Landschaft Zingerwiesen (1.7.99)

Die BLN lehnt die Herausnahme von Flächen aus dem Schutzgebiet entschieden ab. Die GRÜNE LIGA Pankow und der Förderverein Naturpark Barnim äußern sich ebenfalls.

#### Änderung der Verordnung zum Schutz der Landschaft des Tegler Forstes (Bau eines Kleinspielfeldes am Elchdamm (12.8.99, 19.11.99)

Die geplante Herausnahme einer Fläche aus dem LSG wurde durch eine Vielzahl von Begehungen und Besprechungen begleitet. Nach langer Diskussion schloß sich die Mehrheit der Verbände nicht der ins Spiel gebrachten Kompromißlinie des Flächentausches an.

#### Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes für das Wasserwerk Eichwalde (10.12.99)

Die Verordnung wird grundsätzlich begrüßt, in Einzelpunkten wird Kritik ausgesprochen.

#### Abwasserbeseitigungsplan Berlin (15.12.99)

Der Abwasserbeseitigungsplan wird grundsätzlich begrüßt, in Einzelpunkten wie an der Methodik wird Kritik geübt.

#### Änderung der Verordnung zum Schutz der Landschaft Grunewald (Jüdischer Friedhof) (29.12.99)

Die Herausnahme der Fläche wird mit Hinweis auf die Alternative Friedhof Weißensee abgelehnt.

### **4.3. Übergeordnete Planungen**

#### FNP-Änderung in verschiedenen Teilbereichen (9.9.99)

Die BLN bekräftigt ihre Auffassung, dass Änderungen des FNPs in Teilbereichen in aller Regel zu einer Reduzierung von Frei- und Grünflächen führen. Sie lehnt diese daher ab, zu 16 Änderungen wird Stellung genommen.

#### Ergänzung LaPro/ Artenschutzprogramm (6.12.99)

In einer ausführlichen Stellungnahme wird zur Ausgleichsflächenkonzeption der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Stellung genommen. Diese wird grundsätzlich begrüßt, kritisch bewertet wird die Planung hinsichtlich der Verbesserung der Erholungsfunktion.

#### **4.4. Landschaftspläne**

##### XXII-L-1a in Hohenschönhausen, Malchower See (29.1.99)

In der Stellungnahme wird insbesondere auf die Hindernisse, die Straßen für Amphibien bilden, hingewiesen. Einspruch wird gegen die Festsetzung einer neuen Scheunenlinie am östlichen Dorfrand von Malchow erhoben. Die Entsiegelung von Flächen wird begrüßt.

##### I-L-1 in Mitte, Rosenthaler Vorstadt (29.1.99)

Die BLN schließt sich der Stellungnahme des BUNDS an. Der L-Plan wird mit wenigen kritischen Hinweisen begrüßt.

##### II-L-11 in Tiergarten Süd; BFF (15.3.99)

Der Einsatz des Planungsinstrumentes „Biotopflächenfaktor“ wird begrüßt, wobei auf Einzelprobleme hingewiesen wird. Öffentliche Einrichtungen sollen Vorbildfunktion übernehmen.

##### IV-L-3 in Prenzlauer Berg; BFF

Der Einsatz des Planungsinstrumentes „Biotopflächenfaktor“ wird begrüßt, wobei auf Einzelprobleme hingewiesen wird. Öffentliche Einrichtungen sollen Vorbildfunktion übernehmen.

##### VII-L-1 in Charlottenburg, Murellenberg (16.6.99)

Die BLN begrüßt die Erarbeitung dieses Landschaftsplanes, es wird auf das Projekt zur Hofbegrünung der GRÜNEN LIGA hingewiesen.

##### XIII-L-3 in Tempelhof; BFF (23.6.99)

Der Einsatz des Planungsinstrumentes „Biotopflächenfaktor“ wird begrüßt, wobei auf Einzelprobleme hingewiesen wird. Öffentliche Einrichtungen sollen Vorbildfunktion übernehmen.

#### **4.5. Bebauungs- und Vorhaben- und Erschließungspläne**

##### B-Plan VIII-300 in Spandau, ehem. Güterbahnhof (8.1.99)

Im Scoping-Termin wird auf die Notwendigkeit der Einbeziehung der Planung für den Transrapid in den Untersuchungsrahmen hingewiesen.

##### B-Plan XVII-36 in Lichtenberg, Straße am Wasserwerk (29.1.99)

Im Rahmen des B-Plan-Verfahrens liegt das Eingriffs- und Verkehrsgutachten zur Stellungnahme vor. Es wird erneut die Notwendigkeit des Straßendurchbruchs bezweifelt. Die vorgeschlagenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen stellen selber Eingriffe dar, die Umsetzung wird bezweifelt.

##### B-Plan XIII-277 in Tempelhof, Motzener Str. 22/30, ehem. Lüdecke –Siedlung (10.2.99)

Die Errichtung eines Industriegebietes wird abgelehnt, weil das Gebiet einen bedeutenden Lebensraum für Tiere darstellt.

##### B-Plan XIII-292 in Tempelhof, Schichauweg 56 (10.2.99)

Die Festsetzungen einer wertvollen Grünverbindung wird begrüßt, das geplante Gewerbegebiet wird abgelehnt.

B-Pläne XIII-298 und XIII-299 in Tempelhof, Nahmitzer Damm (10.2.99)

Das geplante Gartencenter wird kritisch gesehen, weil eine umfangreiche Inanspruchnahme von Natur und Landschaft stattfinden wird.

B-Plan VI-150 g in Kreuzberg, Tempodrom (10.2.99, 10.12.99)

In mehreren Briefen an den Kreuzberger Bezirksbürgermeister Schulz, den Ausschuß für Stadtplanung und die Fraktionen in der BVV wird wie Planung für das Tempodrom abgelehnt. Diese Auffassung wird im Ausschuß für Eingaben und Beschwerden bekräftigt. Am 26.6.99 veranstaltet Frau Hanna vom NABU eine Führung über das Gelände.

B-Plan XVI-36-2 in Neukölln, Quarzweg und Umgebung (16.4.99)

Der Baumbestand und die Mietergärten sollen erhalten werden, Möglichkeiten der Fassaden- und Dachbegrünungen sollten genutzt werden.

B-Plan in I-B 4a in Mitte, Alexanderplatz (4.5.99)

Die Festsetzungen des B-Plans werden begrüßt, Dach- und Fassadenbegrünungen sollen in den Baugenehmigungen vorgeschrieben werden.

B-Plan XXII-35 a in Hohenschönhausen, Hechtgraben (28.5.99)

Die BLN befürwortet ein Mulden-Rigolen-System zur Rückführung des Wassers in den Boden.

B-Plan I-201-a in Mitte, Invalidenstraße (3.6.99)

Es bestehen erhebliche Bedenken gegen die Verlegung des Tunnelschornsteines, der Ausbau der Invalidenstraße auf 8 Spuren wird für überdimensioniert gehalten. Es fehlt ein detailliertes Rad- und Fußwegenetz.

B-Plan I-202 c in Mitte, Herstellung einer Ostwest-Verbindung (9.6.99)

Die BLN schließt sich der Stellungnahme des Moabiter Ratschlages an, der eine weitere Ostwest-Straßenverbindung mit zerschneidender Wirkung ablehnt.

B-Plan III-231 in Wedding, Zentraler Veranstaltungsplatz (29.6.99)

Die Erarbeitung des B-Planes wird begrüßt, wobei dieser nur bei Durchführung der notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen akzeptiert wird.

B-Pläne XV-53 a, XV-54 a und XV-54 b in Treptow, Ortsteil Johannisthal/ Adlershof (29.6.99 und 16.12.99)

Grundsätzliche Kritik an der Bebauung von 30a-Biotopen und dem überzogenen Straßenbau im Entwicklungsgebiet Johannisthal/Adlerhof. Die Planung orientiert sich grundsätzlich zu wenig am vorhandenen Bestand. Ersatzmaßnahmen zielen zu sehr auf Erholungsaspekte. Es wird gefordert, den alten Baumbestand durch entsprechende textliche Festsetzungen zu sichern.

B-Plan VIII-430 in Spandau, Kladower Damm (23.9.99)

Es werden nochmals die grundsätzlichen Bedenken gegen das geplante Einkaufszentrum geäußert. Zu begrüßen ist, dass die vorgesehene Durchwegung von der Kladower Feldflur

zur Havel realisiert werden soll. Zum Schutz der Anwohner der Finnenhaussiedlung werden Lärmschutzmaßnahmen gefordert.

VE-Plan XXII-VE 3 in Hohenschönhausen, Gebiet an der Detlevstraße (5.10.99)

Dem VE-Plan wird zugestimmt, eine besserer Lärmschutz eingefordert.

B-Plan V-17 in Friedrichshain, Alt-Stralau (10.11.99)

Zu mehreren Punkten des B-Plans wird ausführlich Stellung genommen, es wird gefordert, die Planung zu präzisieren.

B-Plan XXIII-15 b in Hellerdorf (26.11.99)

In der Stellungnahme werden zahlreiche Mängel, u.a. hinsichtlich der Eingriffsbewertung, aufgezeigt. Die Forderung wird aufgestellt, diese umgehend zu beseitigen.

B-Plan III-105-1 in Wedding (15.12.99)

Der B-Plan enthält nach Ansicht der Verbände eine Reihe kritischer Punkte.

B-Pläne XX-23, -24, -26, -27, -28 in Reinickendorf (17.12.99)

Für eine Reihe von B-Plänen wird eine summarische Stellungnahme abgegeben, die eine Anpassung an die Baunutzungsverordnung von 1990 darstellt, die positiv zu bewerten ist.

B-Pläne XX-196, -244, -296, -297, -299, -30 in Reinickendorf (17.12.99)

In den B-Plänen geht es um die Sicherung der Nutzung, die von der BLN begrüßt wird.

V+E-Plan VI-E1 in Kreuzberg, Cuvry-Center (22.12.99)

Die Planung wird kritisch beleuchtet, wobei der Erhalt der Kastanie begrüßt wird.

#### **4.6. Eingriffe in Natur und Landschaft**

Ausholungs- und Gehölzpflegemaßnahmen am Landwehrkanal im Bereich des Salzufers, in Charlottenburg (11.2.99, 27.5.99)

Die BLN dankt dem Wasser- und Schiffsamt Berlin für den konstruktiven Weg der Zusammenarbeit bei der Festlegung der Maßnahmen. Im Winter 2000 stellte sich jedoch heraus, dass die Vereinbarungen von der Behörde nicht eingehalten wurden.

LBP zur Grundwasserregulierung Kaulsdorf (21.5.99)

Die Verbände fordern die zügige Umsetzung des LBP, einzelne Punkte der Stellungnahme vom 17.2.99 werden revidiert.

Eingriff in das Regenrückhaltebecken Josef-Orlopp-Str. in Lichtenberg (1.9.99)

Die BLN teilt die Auffassung, dass die Sedimententnahme notwendig ist, und gibt einige Hinweise zu Einzelheiten der Maßnahme.

PODEWIL gepl. Baumfällungen in Mitte (27.9.99)

Die BLN setzt sich für den Erhalt der Bäume im Hof der Kultureinrichtung PODEWIL ein.

Reaktivierung der Sportanlage Odernheimer / Müggelheimer Str. in Köpenick (15.11.99)

Die Sportanlage wird an dem Standort abgelehnt, als Alternative wird ein anderes Gebiet vorgeschlagen.

**4.7. Befreiungen von naturschutzrechtlichen Bestimmungen**Befreiung für Schnittmaßnahmen an einem Naturdenkmal (Platane) in der Rummelsburger Bucht in Lichtenberg (17.11.99)

Die BLN erhielt davon Kenntnis, dass an einem Naturdenkmal an der Rummelsburger Bucht in Lichtenberg Schnittmaßnahmen durchgeführt werden sollten. In einem Gespräch mit dem NGA-Leiter und einem im Januar 2000 durchgeführten Ortstermin wurde daraufhingewiesen, dass Naturschutzverbände Schnittmaßnahmen an Naturdenkmälern grundsätzlich ablehnend gegenüber stehen. Die von den Verbänden geforderte offizielle Verbandsbeteiligung wurde nicht durchgeführt.

Befreiung für Schnittmaßnahmen an einem Naturdenkmal (Linde) an der Alten Pfarr-Kirche Hönower Straße 17-19 in Hellersdorf (30.11.99)

Die BLN erhielt davon Kenntnis, dass an einem Naturdenkmal an der Rummelsburger Bucht in Lichtenberg Schnittmaßnahmen durchgeführt werden sollten. In einem Gespräch mit dem NGA-Leiter und einem im Januar 2000 durchgeführten Ortstermin wurde daraufhingewiesen, dass Naturschutzverbände Schnittmaßnahmen an Naturdenkmälern grundsätzlich ablehnend gegenüber stehen. Die von den Verbänden geforderte offizielle Verbandsbeteiligung wurde

Befreiungen

Die Befreiungen, aufgeschlüsselt nach Sachgebieten, sind der Anlage 4 zu entnehmen.

**4.8. Raumordnungs- Planfeststellungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen**PFV Neubau Transrapid Abschnitt PFA-B 82 Bereich Lehrter Bahnhof (4.2.99)

Es werden in einer ausführlichen Stellungnahme (56 Seiten) alle bekannten Argumente (fehlende Wirtschaftlichkeit, fehlender Bedarf, überhöhte Fahrgastprognosen, Konflikte mit Naturschutz) gegen den Bau des Transrapid ausgeführt. Besonders kritisch werden die Konflikte mit den FFH- und Vogelschutzgebieten in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gesehen. Die Trassenwahl widerspricht dem Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung im Raumordnungsverfahren.

PFV für den Neubau der BAB A 113 (neu) von Landesgrenze Berlin/Brandenburg bis AD Neukölln und Stadtring A 100 bis AS Buschkrugallee, Erörterung (18.2. bis 25.2.99)

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative vertritt die BLN an 6 ganztägigen Anhörungstagen die Interessen des Naturschutzes im Verfahren. Leider war nur die BLN mit einer Mitarbeiterin vertreten, andere Naturschutzverbände haben sich nicht beteiligt.

PFV Ausbau Westhafenkanal (Projekt 17) (3.3.99)

Die Berliner Naturschutzverbände lehnen den Ausbau der Berliner Wasserstraßen für Großmotorgüterschiffe und Schubverbände von 185 m Länge im Zuge des Verkehrs-

projektes Deutsche Einheit 17 nach wie vor ab. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden kritisiert, da die Fällung von 1000 Bäumen in der Hauptsache durch einen Holzsteg kompensiert werden sollen, um ein Wegekonzept am Kanalufer zu vervollständigen.

#### PFV Lerchengraben (10.3.99)

Gegen die Teilverrohrung des Grabens bestehen keine Bedenken, wenn die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen am Hechtgraben durchgeführt werden.

#### PFV Berliner Innenring PFA 27 Nordkreuz (12.3.99)

Wie schon wiederholt ausgeführt, wendet sich die BLN entschieden dagegen, dass die Vernichtung von Spontanvegetation auf den alten Gleisanlagen nicht als Eingriff in Natur und Landschaft angesehen wird und dementsprechend keine Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Bilanzierung der Eingriffe nach dem Biovolumenverfahren wird als zu wenig differenziert kritisiert. Es wird eingewendet, dass mehr trassennahe Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden sollten und nicht nur Ersatzmaßnahmen in Hohenschönhausen.

#### PFV Berliner Innenring PFA 26 nördlicher Abschnitt, Änderung des LBP (18.3.99)

Aufgrund unserer Einwendung werden entlang des Seelgrabens im Feuchtgebiet Hohenschönhausen keine Baumpflanzungen vorgenommen. Die Verbände begrüßen diese Änderung.

#### PFV Eisenbahnanlagen, Berliner Innenring PFA 24 und PFA 28 Nordkreuz (1.4.99)

Wie schon wiederholt ausgeführt, wendet sich die BLN entschieden dagegen, dass die Vernichtung von Spontanvegetation auf den alten Gleisanlagen nicht als Eingriff in Natur und Landschaft angesehen wird und dementsprechend keine Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Bilanzierung nach dem Biovolumenverfahren wird abgelehnt. Es wird eingewendet, dass Umfang und Art der Ersatzmaßnahmen nicht festgelegt werden.

#### PFV Neubau Transrapid Abschnitt PFA-B 81 Staaken (3.5.99)

Es werden in einer weiteren umfangreichen Stellungnahme alle bekannten Argumente (fehlende Wirtschaftlichkeit, fehlender Bedarf, überhöhte Fahrgastprognosen, Konflikte mit Naturschutz) gegen den Bau des Transrapid ausgeführt. Dem Vorhaben steht als zwingendes Hindernis die Unzulässigkeit nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie der EG entgegen. Die Trassenwahl widerspricht dem Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung im ROV. UVS und LBP werden in ihrer Methodik kritisiert, da nur erhebliche Auswirkungen berücksichtigt werden, der Begriff der Erheblichkeit aber sehr eng gefasst wird.

#### PFV Neubau BAB A 113 (neu) / A 100 Kiekebusch bis Landesgrenze, Erörterungstermin (18.5.99)

Im Erörterungstermin werden die in der Stellungnahme gegen das Projekt vorgetragenen Argumente nochmals diskutiert und speziell die Berliner Interessen (Überbauung des Grünzugs und Grundwasserschutz) vertreten.

#### PFV Berliner Innenring PFA 21/22 Eisenbahnanlage (17.06.99)

Wie schon wiederholt ausgeführt, wendet sich die BLN entschieden dagegen, dass die Vernichtung von Spontanvegetation auf den alten Gleisanlagen nicht als Eingriff in Natur und Landschaft angesehen wird und dementsprechend keine Ausgleichsmaßnahmen durch-

geführt werden. Es wird kritisiert, dass in Trassennähe keine Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen werden. Baubedingte Eingriffe sollten reduziert werden.

PFV Berliner Innenring PFA 27 Nordkreuz (24.6.99)

Stellungnahme des Vorhabenträgers zu unseren Einwendungen. Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

PFV Anhalter Bahn PFA 2 Ludwigsfelde Erörterungstermin (1.7.99)

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative werden die Einwendungen der Stellungnahme in der Erörterungsveranstaltung vertreten.

PFV Eisenbahnanlage PFA 2 und PFA 4 Nordkreuz- Karow (27.7.99)

Grundsätzlich wird der Ausbau des Nordkreuzes begrüßt. Wie schon wiederholt ausgeführt, wendet sich die BLN entschieden dagegen, dass die Vernichtung von Spontanvegetation auf den alten Gleisanlagen nicht als Eingriff in Natur und Landschaft angesehen wird und dementsprechend keine Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Untersuchungen zur UVS und LBP werden als unzureichend zurückgewiesen. Die Ersatzmaßnahme „Entsiegelung einer Fläche in Buch“ wird sehr positiv beurteilt.

ROV Ortsumgehung Falkensee in Brandenburg (3.8.99)

Die BLN lehnt den Bau der Umgehungsstraße von Falkensee in der geplanten Variante ab, da negative Auswirkungen auf Berliner Naturschutzgebiete und Naherholungsgebiete zu befürchten sind. Der Bau einer Straße entlang des ehemaligen Grenzstreifens unterbricht im Bereich der Kuhlake und dem LSG Eiskeller den Biotopverbund mit dem Berliner Umland.

PFV Eisenbahnanlagen, Berliner Innenring PFA 24 Nordkreuz (16.8.99)

Stellungnahme des Vorhabenträgers zu den Einwendungen. Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

PFV Eisenbahnanlagen, Berliner Innenring PFA 28 Nordkreuz (30.8.99)

Stellungnahme des Vorhabenträgers zu den Einwendungen. Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

PFV Eisenbahnanlagen Anhalter Bahn PFA 1 (24.9.99)

Stellungnahme des Vorhabenträgers zu den Einwendungen. Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

PFV Ausbau Schleuse Charlottenburg westliche Zufahrt, Projekt 17 (29.9.99)

Die Berliner Naturschutzverbände lehnen den Ausbau der Berliner Wasserstraßen für Großmotorgüterschiffe und Schubverbände von 185 m Länge im Zuge des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit 17 nach wie vor ab. Besonders der zweite Spreedurchstich wird kritisiert. Als zentrale Ersatzmaßnahmen soll ein Uferwander- und Radweg angelegt werden. Die Verbände wenden sich gegen diese Ersatzmaßnahme, die ihrerseits einen Eingriff darstellt.

PFV Berliner Innenring PFA 21/22 Eisenbahnanlage (2.11.99)

Stellungnahme des Vorhabenträgers zu den Einwendungen. Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Planänderungsverfahren des Beschlusses Schnellbahn Berlin – Hannover (26.11.99)

Die Planänderung wird abgelehnt, da sie eine Anpassung an die Transrapidplanung darstellt, deren Umsetzung immer unrealistischer wird. Der rein monetäre Ausgleich wird abgelehnt, da in Spandau genug Flächen für Ersatzmaßnahmen zur Verfügung stehen.

**4.9. Wasserbehördliche Planfeststellungs- und Genehmigungsverfahren**Ausbau des Heidekampgrabens, 2. Bauabschnitt (19.1.99)

In der Stellungnahme wird auf die Probleme, die durch den Ausbau für die Herpetofauna entstehen, hingewiesen. Der Erhalt der Gehölze wird gefordert.

Jugendschiff in der Rummelsburger Bucht (26.1.99, 13.9.99, 24.11.99)

In mehreren Schreiben an SenStadtUmTech wird eine Verbandsbeteiligung für diese Planung eingefordert. In der Stellungnahme wird die Verlegung des Standortes wegen der Existenz der Ufervegetation gefordert.

Bauliche Veränderungen am Lerchengraben in Weißensee (23.9.99)

Im Nachgang zum Scoping-Termin vom 10.11.98 wird an die Verwaltung die Frage gestellt, ob die geplante Grabenöffnung noch beabsichtigt ist. Die Verwaltung ließ dieses Schreiben unbeantwortet.

Bau und Betrieb eine Abwasserdruckrohrleitung (21.10.99)

Die BLN bezweifelt die grundsätzliche Notwendigkeit dieser Abwasserdruckrohrleitung. Es wird gefordert, die Rohrleitung durch Verpressung zu verlegen und nicht in offener Bauweise und Bäume zu verpflanzen.

**5. VERBANDSKLAGEN**

Die Klage gegen den Bau der 6 Wasserrettungsstationen wurde mit einem Vergleich entschieden. Die BLN wird bei der Erteilung der wasserrechtlichen Befreiung für eine Station beteiligt. Einzelheiten zur Klage sind im GRÜNSTIFT-Artikel „Wasserrettungsstationen werden gebaut“ (7-8/99) ausgeführt.

Es wird eine Prüfung der Klagemöglichkeiten gegen den Ausbau der Straße am Wasserwerk in Auftrag gegeben. Die gutachterliche Stellungnahme verneint Klagemöglichkeiten.

Nach Prüfung des Planfeststellungsbeschlusses zum Bau der Teltowkanal-Autobahn wird Klage auf nochmalige Beteiligung der Verbände eingereicht (11.11.99).

## 6. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Verbandsbeteiligungen wurden alle zwei Wochen aktualisiert und an die Verbände geschickt. Die Koordination von großen Verfahren wie FNP-Änderung und der LaPro/Artenschutzprogramm Änderung erfolgte durch die BLN.

### Presseerklärungen

#### Nr. 37 zum Bau des Tempodroms (10.2.99)

Die Berliner Naturschutzverbände lehnen weiterhin den Bau des Tempodroms am vorgesehenen Standort ab.

#### Nr. 39 zur Neufassung des Berliner Fischereischeingesez (7.9.99)

Bei der Neufassung des Landesfischereischeingesez darf sich nicht die Anglerlobby durchsetzen.

#### Nr. 40 zum Planfeststellungsbeschluss Teltowkanalautobahn (17.9.99)

Planfeststellungsbeschluss und 1. Spatenstich zum Bau der Teltowkanalautobahn A 113 (neu)/ A 100.

#### Nr. 41 BLN äußert sich zur Klage Teltowkanalautobahn: „Rechte der Naturschutzverbände verletzt“ (14.11.99)

BLN klagt auf erneute Beteiligung bei den Planungen zur Teltowkanalautobahn A 113 (neu)/ A 100.

#### Nr. 42 BLN fordert eigenen Staatssekretär im Umweltbereich (3.12.99)

Berliner Naturschutzverbände fordern für das neu geschaffene Ressort Bauen, Wohnen, Verkehr, Stadtentwicklung, Umweltschutz einen eigenen Staatssekretär für den Umweltbereich.

### Veröffentlichungen

Im GRÜNSTIFT erschienen vier Beiträge der BLN: Zur Organisation der bezirklichen Natur- schutzverwaltung nach dem 3. Verwaltungsreformgesetz (1-2/99), zur Absage des Jahres- treffens der Berliner Umweltbewegten (3-4/99), zum 3. Berlin Barnimer Radwandertag (5- 6/99), zu „Wasserrettungstationen“ werden gebaut (7-8/99).

## 7. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Veranstaltungen

#### Informationsveranstaltung zur Verwaltungsreform (26.1.99)

Herr Muhs, SenStadtUmTech, informierte die Verbände über den Stand der Verwaltungs- reform und die Auswirkungen auf den Natur- und Gewässerschutzbereich.

#### Ökofete 1999 in Zechlinerhütte (2.-4.7.99)

Die Ökofete 1999 war mit ca. 90 Teilnehmern ein voller Erfolg.

### Ökumenische Woche (7.5.99)

Die BLN nahm mit einem Informationsstand an der Ökumenischen Woche teil.

### 3. Berlin-Barnimer Radwandertag mit Eröffnung des Naturparks Barnim (9.5.99)

Die BLN veranstaltete anlässlich der Eröffnung des Naturparks Barnim den 3. Berlin-Barnimer Radwandertag mit ca. 100 Teilnehmern.

### Eröffnung des Naturparks Südgelände (12.6.99)

Die BLN nahm mit einem Informationsstand an der Eröffnung des Naturparks teil.

### Eröffnung der Pankgräfin e.V. (2.9.99)

Die BLN nahm mit einem Informationsstand an der Eröffnung des Geländes der Pankgräfin teil.

## **Koordinierung**

### **Geschäftsführerrunde** (Hauptamtliche Geschäftsführer der Naturschutzverbände)

Die Aktivitäten der Verbände wurden vorgestellt, gemeinsame Initiativen beschlossen.

### **Umwelt- und Naturschutz auf Friedhöfen** (BLN, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, Umweltbeauftragter der Ev. Kirche)

Gegenstand der Beratungen waren der Friedhofsentwicklungsplan, die geplanten Maßnahmen auf dem Friedhof in Stahnsdorf, die Vorbereitung einer Ausstellung zu Umwelt- und Naturschutz auf Friedhöfen.

### **AK Wasser** (BLN, BUND, NABU, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege)

Die Stellungnahmen zu den Wasserschutzgebieten wurde in diesem Kreis erarbeitet.

### **FFH-Richtlinie** (BLN, NABU, BUND, Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege, SenStadtUmTech, Experten)

Unter Leitung der BLN traf sich die Arbeitsgruppe zu mehreren Sitzungen und erarbeitete ca. 10 Ergänzungsvorschläge zur Senatsliste.

## **Wichtige Schriftwechsel**

- Der Anti-Tunnel-GmbH wird der Austritt der BLN aus dem Bündnis mitgeteilt (13.1.99).
- An SenStadtUm wird die Forderung erhoben, den Landesfischereibeirat zu berufen. (25.5.99).
- Die Investoren werden wegen Unterstützung von Untersuchungen zur Baumvitalität von Bäumen im Tiergarten angeschrieben, es gibt keine Reaktionen (23.9.99).
- Die BLN setzt sich für den Erhalt der Institution des Umweltbeauftragten der Evangelischen Kirche ein (4.11.99).
- Für die Weiterentwicklung und das Programm des Ökowerkes werden Vorschläge unterbreitet (10.12.99).
- Die BLN setzt sich für die weitere Nutzung der Freiflächen der Naturschutzstation „Das Nest“ in Weißensee ein (13.12.99).

- Der Abschlußbericht zur Schadstoffimmobilisation in Buch wird einer kritischen Würdigung in einem Schreiben an die Berliner Forsten unterzogen (20.12.99)

Jens Redlich  
Vorsitzender

Manfred Schubert  
Geschäftsführer